

Für Kunden ein Kunstgriff

In der Östlichen 9 sind Keramik und Malerei zu haben – aber nur für kurze Zeit

CLAUDIUS ERB | PFORZHEIM

Es sind kunstvolle Glanzlichter, die da im Pop-up-Store in der Östlichen 9 für kurze Zeit aufflackern und sicher die Augen vieler Passanten aufleuchten lassen. Keramik von Patricia Rippberger trifft auf Grafik und Malerei von Gabriele Münster. Als erste von mehreren Mitgliedern der Kunst-Initiative Pforzheim (kip) bespielen und beleben die zwei Frauen den Raum gegenüber dem Alten Rathaus.

Es sei immer spannend, neue Räume zu erspüren und darin Kunst wirken zu lassen, sagt Gabriele Münster. Zwei Tage lang habe das Einrichten gedauert. „Das ist wie eine Geburt“, bekräftigt Patricia Rippberger: „Wenn es dann da ist, ist es einfach herrlich.“

Beide Künstlerinnen haben bereits wiederholt gemeinsame Sache gemacht, unter anderem in der Dillweißensteiner Papierfabrik. Nicht nur die Frauen, auch ihre Werke harmonieren gut miteinander: Münsters in Form und Farbe reduzierte, in der Struktur dynamische Bilder, Rippbergers feine, ästhetische Keramik. Seit



Geben der Kunst neuen Raum: Patricia Rippberger, Alexander Weber und Gabriele Münster (von links).

FOTO: SEIBER

gestern und nur bis Mittwoch, 8. März, sind diese von Oliver Gütschow lichttechnisch in Szene gesetzten Werke zu bestaunen und natürlich auch zu erwerben. Vom 10. bis 18. März gehört der Raum Ute Middel (Malerei und Textiles) sowie ihrem Mann Uwe Middel (Bronze-Unikate und Schmuck). Ab dem 20. bis zum 28. März bringen Etra Breyer-König ihren Schmuck, Andreas König seine Objekte und Hans Schmid Textiles zur Geltung. Den Abschluss der Aktion gestaltet vom 29. März bis zum 1. April die Innung der Gold- und Silber-

schmiede. Der Raum, versichert Ute Middel, werde sich weiter wandeln. „Es lohnt sich also immer, hier vorbeizuflanieren“, betont Alexander Weber, stellvertretender Gesamtkoordinator von „Goldstadt 250“. Treffend sei der Titel „Tatort“, den Münster und Rippberger für ihre Galerieauszeit wählten. Schließlich sei die „Tat“ im Atelier nun mitten in der City verortet. Weber nannte es beeindruckend, was kip für die Stadt und deren Jubiläum leiste.

Der Pop-up-Store, Östliche 9, ist täglich außer sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet.